

Stadtwerke Schwaz und VERBUND bekräftigen Partnerschaft

Partnerschaftserklärung zur Realisierung des Projektes Unterer Tuxbach unterzeichnet

(Schwaz, 10.11.2016) Heute, Donnerstag den 10. November 2016, haben die Stadtwerke Schwaz und VERBUND ihre Partnerschaft für die zukünftige Zusammenarbeit im Zuge der Errichtung des Kraftwerksprojektes Unterer Tuxbach bekräftigt. Den Unterschriften unter den Partnerschaftsvertrag gingen die erforderlichen Baubeschlüsse durch die Gremien von Stadtwerken Schwaz und VERBUND voraus. Der Baustart des für die Region und Tirol nachhaltigen Wasserkraftprojektes im Zillertal ist im Frühjahr 2017 geplant.

Stadtwerke Schwaz und VERBUND haben heute im Beisein von LH-Stv. Josef Geisler ihre Kooperation bei der Errichtung des Kraftwerksprojektes Unterer Tuxbach durch die Unterzeichnung einer Partnerschaftserklärung bekräftigt. Bereits im September haben die Aufsichtsräte der Stadtwerke Schwaz GmbH und der VERBUND Hydro Power GmbH dem Bau des nachhaltigen Wasserkraftwerkes zugestimmt. Der tatsächliche Baubeginn ist für das Frühjahr 2017 vorgesehen.

Michael Amerer, Geschäftsführer der VERBUND Hydro Power GmbH, betonte die wirtschaftliche Bedeutung des Vorhabens für die Region: „VERBUND versteht sich seit den ersten Aktivitäten im Zillertal als Partner der Region. Mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Werksgruppe sind wir im Zillertal tief verwurzelt. Wir haben schon in den vergangenen Jahren laufend in die Modernisierung unserer Anlagen investiert und wollen dies auch weiter tun: Rund 60 Mio. Euro werden wir gemeinsam mit unserem Partner, der Stadtwerk Schwaz GmbH, für das Projekt Unterer Tuxbach aufwenden. Dass hier die Region auch langfristig profitieren wird, ist nicht nur durch unseren täglichen Kraftwerksbetrieb sondern zusätzlich durch den im Jahr 2015 unterzeichneten Zillertal-Vertrag II mit der Beteiligung der Talschaft gewährleistet.“

Die energiewirtschaftliche Bedeutung des Projektes Unterer Tuxbach unterstreicht Karl Heinz Gruber, Geschäftsführer der VERBUND Hydro Power GmbH: „Hier im Zillertal leben wir die Energiezukunft. Schon heute produzieren wir mit unseren acht Wasserkraftwerken 1,6 Milliarden Kilowattstunden erneuerbaren, sauberen Strom aus heimischen Ressourcen und mit dem Projekt Unterer Tuxbach gelingt es uns, die Effizienz und Leistungsfähigkeit unserer Werksgruppe nochmals nennenswert zu steigern. Durch eine einzigartige Anlagen-Konstellation gelingt es uns hier diesen Weg fortzusetzen und ein ökologisches und ökonomisches Effizienzsteigerungsprojekt umzusetzen, das gleichzeitig auch einen Baustein für die zukünftige Versorgungssicherheit der Region und das Land Tirol bildet.“

Für die Stadtwerke Schwaz ist die Beteiligung an einem Wasserkraftprojekt direkt im Zillertal eine zukunftsweisende Investition und somit von großer Bedeutung, wie Hans Lintner, Bürgermeister der Stadt Schwaz, betonte: „Die Stadtwerke Schwaz sind ein wichtiger regionaler Partner für Private, Gewerbe und Industrie. In dieser Funktion ist es uns wichtig,

den Strom aus regionalen und erneuerbaren Quellen zu beziehen. Darum sind wir froh, dass wir hier eine langfristige Partnerschaft mit VERBUND eingehen konnten, um unser heimisches Stromportfolio nennenswert zu erhöhen.“

„Auch für uns als Wasserkraftkonzern VERBUND ist es wichtig und erfreulich, dass wir unsere bestehende Wasserkrafterzeugung hier im Zillertal gemeinsam mit regionalen Partnern für die Zukunft stärken können. Gerade die Anlagen im Zillertal sind nicht nur langjährige, verlässliche CO₂-freie Stromlieferanten, die Speicherkraftwerke sind auch als „grüne Batterien“ für eine erfolgreiche Umsetzung der Energiewende von großer Bedeutung, indem sie auf effiziente und saubere Weise den volatilen Strom aus Wind und Sonne speichern und bei Bedarf wieder ins Netz zurückgeben können“ – und zwar so, wie ihn die Stromkunden benötigen, freut sich Günther Rabensteiner, Mitglied des Vorstands der VERBUND AG, über die Projektpartnerschaft mit den Stadtwerken der Region und dem Land Tirol.

LH-Stv. Josef Geisler: „Die Wasserkraft spielt in der Energiestrategie des Landes Tirol eine wesentliche Rolle. Mit dem Kraftwerksprojekt Unterer Tuxbach kommen wir unserem Ziel, bis 2050 energieautonom zu sein, wieder einen Schritt näher.“ Im Vergleich zum bisherigen Kraftwerk Bösdornau liefert das Kraftwerk Unterer Tuxbach Strom für zusätzlich 20.000 Haushalte. „Mit dem Projekt Unterer Tuxbach nutzt die VERBUND AG das nachhaltige Ausbaupotenzial der Wasserkraft in der Region und setzt den partnerschaftlichen Weg der Beteiligung des Zillertals am Erfolg der Wasserkraft fort“, lobt Geisler.

Projekt Unterer Tuxbach

Das Wasser von Stilluppbach, Tuxbach und Zemmbach wird seit bald 90 Jahren im Kraftwerk Bösdornau zur sauberen Stromerzeugung genutzt. Für die Zeit nach Ende der Konzessionsdauer des Kraftwerkes in 2019 wurde eine ökologische und ökonomische Nachfolgelösung entwickelt und genehmigt. Dazu wird eine unterirdische Verbindung zwischen Tuxbach und dem Stillupp-Speicher hergestellt und am Ende der Überleitung an der Einmündung in den Speicher ein Ökostromkraftwerk mit einer Leistung von rund 1,7 MW errichtet. Durch die einmalige Kombination aus der neuen Überleitung und der Verknüpfung mit dem bestehenden Kraftwerk Mayrhofen und dem neuen Kleinkraftwerk Stillupp können in Summe jährlich 74 Mio. Kilowattstunden heimischer Wasserkraftstrom erzeugt werden - um mehr als 20.000 Haushalte mit CO₂-freien Strom zu versorgen. Die Umsetzung des Projektes wird etwa 3,0 Jahre in Anspruch nehmen. Bis zum Baubeginn im Frühjahr 2017 werden noch zahlreiche vorbereitende Maßnahmen, u.a. zur Baustellenaufschließung und der Vergabe der Aufträge, umgesetzt.